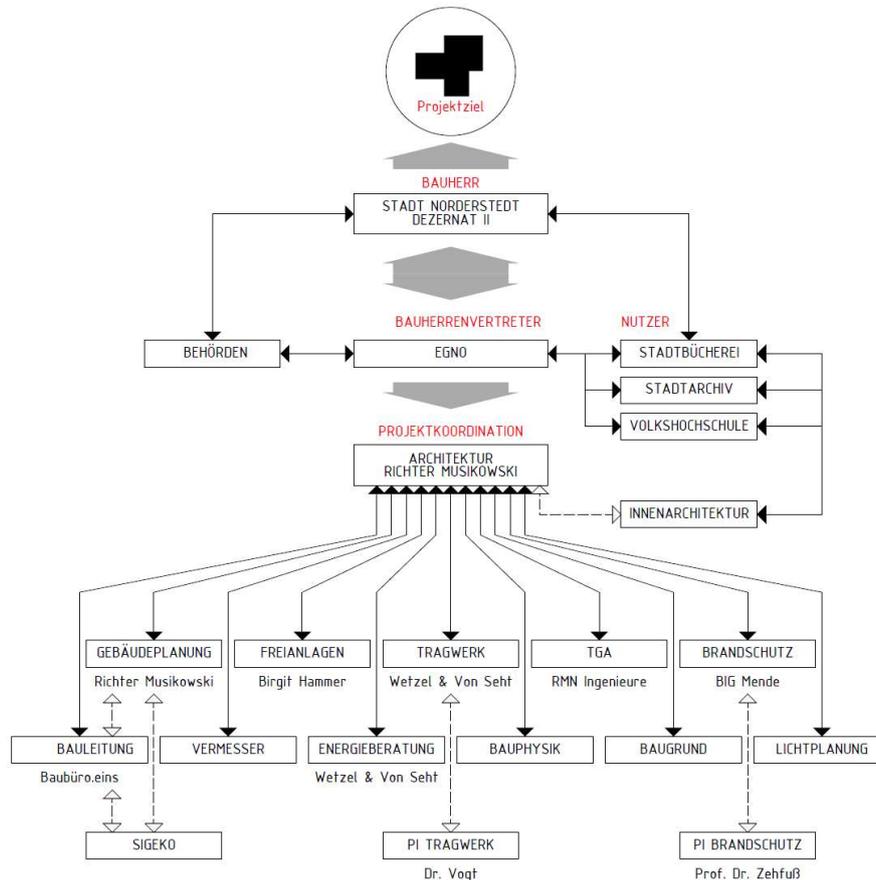


Seit der letzten kurzen Berichterstattung im November 2020 hat sich das Planungsteam für das Bildungshaus Norderstedt weiter vergrößert.



Durch den intensiven Austausch zwischen den Architekten, dem Innenarchitekten und der Steuerungsgruppe auf Nutzerseite unter der Leitung von Herrn Powitz wurde die Grundrissgestaltung aus dem Wettbewerb im letzten Jahr näher definiert.

Der daraus resultierende Arbeitsstand ist nun die Grundlage für die Fachplanungsbüros. Seit Mitte Oktober finden 14-tägige Fachplanungsbesprechungen, die sich zunächst auf die Grundlagenermittlung bezogen und aktuell den Vorentwurf des Gebäudes vertiefen.

Dabei weben sich erste Konzepte der Fachplanungsbüros in den Entwurf des Architekten ein, um erste grobe technische Anforderungen aus den unterschiedlichen Bereichen zu berücksichtigen. Aktuelle Themen sind u. a. das Brandschutzkonzept, das Statikkonzept, das Konzept für die Technische Gebäudeausrüstung, das Energiekonzept mit den Raumluftsimulationen sowie temporäre und permanente vorbeugende Maßnahmen im Pandemiefall.

Dabei werden auch die Vertreter:innen der Stadt aus den unterschiedlichen Fachbereichen wie Nachhaltigkeit, Fördermittel, Freianlagen, Bauaufsicht, Inklusion, etc. mit einbezogen und der intensive Austausch mit der Nutzerseite fortgesetzt.

In diesem Jahr liegt der Fokus auf dem Vorentwurf mit der Kostenschätzung, die im Sommer erstellt wird, und der anschließenden Entwurfsplanung mit der Kostenberechnung, so dass die Einreichung des Bauantrags derzeit für Februar 2022 eingeplant ist.